



Kommentiert [ZN1]: Briefkasten im Hausflur

## Ermittlungsbericht

Name: [REDACTED]  
Menden

BG-Nummer: 35502/[REDACTED]

## Ergebnis

Im o.g. Fall waren im Widerspruchsverfahren die Wohnverhältnisse der Frau [REDACTED] zu überprüfen. Die Kundin gibt an, aus der Wohnung des Herrn [REDACTED] ausgezogen und seit dem 01.04.2018 in einer eigenen Wohnung (Appartement 3) unter der o.g. Adresse zu wohnen.

Die Ermittlungen wurden von Frau R[REDACTED] und Frau Z[REDACTED] (Verfasserin) durchgeführt.

Die Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter ergab, dass die Ankündigung des Hausbesuches dem Zweck desselbigen entgegenwirken würde.

Am 26.06.2018 um 14:25 Uhr wurde die o. g. Adresse von uns aufgesucht. Es war keine der Klingeln mit dem Namen „[REDACTED]“ beschriftet. Einer der Briefkästen war mit „[REDACTED]“ beschriftet.

Frau [REDACTED] konnte nicht angetroffen werden.

Siehe auch das Fotos zum Ermittlungsbericht.

Nadine Z[REDACTED]  
Ermittlungsdienst  
Tel: 02371 / 905 141  
Fax: 02371 / 905 723  
Mobil: 0151/18831989  
Mailto: Nadine.Z[REDACTED]@jobcenter-ge.de

Jobcenter Märkischer Kreis  
Friedrichstr. 59-61  
58636 Iserlohn

**Ich verweise auf Punkt 5 der Dienstanweisung Ermittlungsdienst 09/2012 vom 30.04.2012, nach welchem die Rückmeldungen über die finanziellen Auswirkungen nach Ablauf von 10 Arbeitstagen zu erfolgen haben. Die dritte und jede weitere Erinnerung wird über den Sachgebietsleiter versandt.**

**Rückmeldungen bitte per Email an das Teampostfach des Ermittlungsdienstes!**

Verfügung:  
LSB zur Kenntnis

Anlagen beigelegt: ja/nein